

Niederschrift

über die 10. Sitzung der Gemeindevertretung Wrixum am Donnerstag, dem 19.09.2019, im Aufenthaltsraum des Feuerwehrgerätehauses Wrixum.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 21:50 Uhr

Gemeindevertreter

Frau Heidi Braun

Bürgermeisterin

Herr Oliver Arfsten

Herr Markus Berger

Frau Christina Kohn

Frau Mirjam Meister

Herr Hark Olufs

2. stellv. Bürgermeister

Herr Claus Petersen

1. stellv. Bürgermeister

von der Verwaltung

Frau Elisabeth Klepp-Brodersen

Frau Jennifer Rathje

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Herr Volker Hansen

Herr Johngerret Jacobsen

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschriften über die 8. und 9. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Einwohnerfragestunde
- 6 . Bericht der Bürgermeisterin
- 7 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 8 . Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2016 der Gemeinde Wrixum sowie Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: Wri/000105
- 9 . Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2017 der Gemeinde Wrixum sowie Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: Wri/000111
- 10 . Konkretisierung Projekt Mitfahrerbanke
- 11 . 11. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Nieblum
hier: Beteiligung der Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB
- 12 . Bebauungsplan Nr. 3 der Gemeinde Süderende
hier: Beteiligung im Rahmen einer gesamtinsularen Abstimmung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeisterin Braun begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Bürgermeisterin Braun stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 13 von der Tagesordnung zu streichen. Die Mitglieder der GV stimmen dem zu.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechnigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, sprechen sich die Mitglieder der Gemeindevertretung einstimmig dafür aus, die Tagesordnungspunkte 14-16 nichtöffentlich zu beraten.

4. Einwendungen gegen die Niederschriften über die 8. und 9. Sitzung (öffentlicher Teil)

Es werden keine Einwände gegen die Niederschriften über die 8. und 9. Sitzung der Gemeindevertretung (öffentlicher Teil) vorgebracht.

5. Einwohnerfragestunde

Auf Nachfrage erläutert Bürgermeisterin Braun, dass die E-Tankstelle beim Schütthock nur wenig genutzt werde und daher der Platz erstmal ungepflastert bleiben solle.

Bürgermeisterin Braun antwortet, dass für die Gemeinde Wrixum derzeit keine Notwendigkeit an weiteren Ladestationen für E-Autos bestehe und dass die Gemeinde trotz Förderung derzeit keine Möglichkeit habe weitere Stationen einzurichten. Bezüglich des Verkehrskonzeptes der ganzen Insel gibt sie die Informationen zu Anträgen an Wyks Bürgermeister Hess weiter.

Ebenso antwortet sie, dass der Netzausbau der Telekom in Wrixum nicht ausreichend sei. Die Teilnahme an Förderungen wurde der Gemeinde verwehrt. Dort, wo es der Gemeinde möglich war, sei die Verlegung von Lehrrohren für die Glasfasertechnik durchgeführt worden. Für weitere Leitungen müssten allerdings Straßen aufgerissen werden. Für den Fall, dass die EON weitere Leitungen verlegen wird, fanden schon Gespräche statt in denen die Gemeinde mitteilte dann weitere Leitungen verlegen lassen zu wollen.

6. Bericht der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Braun berichtet, dass ihr die Einwohnerzahlen vom statistischen Amt aus Hamburg und Schleswig-Holstein vorlägen. Demnach seien auf Föhr im Jahr 2017 8240 Einwohner gemeldet gewesen, im Jahr 2018 seien es 8248 Einwohner. Wrixum habe trotzdem 24 Einwohner „verloren“.

Das öffentliche WLAN sei erfolgreich eingerichtet worden und sei bis zum Spielplatz/Sportplatz stabil. Eine Anmeldung oder ein Code sei derzeit nicht erforderlich.

Die letzten Stromanschlüsse würden zum 01.11.2019 umgestellt, sodass Wrixum dann über einen einheitlichen Stromanbieter – Strom von Föhr – versorgt werde.

7. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Bürgermeisterin Braun habe am Amtsausschuss teilgenommen.

8. **Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2016 der Gemeinde Wrixum sowie Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben**
Vorlage: Wri/000105

Bürgermeisterin Braun gibt das Wort an GV Olufs. GV erläutert anhand der Vorlage.

Sachdarstellung mit Begründung:

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Wrixum hat den Jahresabschluss 2016 der Gemeinde Wrixum mit seinen Bestandteilen gemäß § 44 GemHVO-Doppik, ausweislich des Prüfungsprotokolls beraten und wie folgt zum Abschluss in Anlehnung an § 95 n GO festgestellt:

Der Haushaltsplan wurde im Wesentlichen eingehalten. Die Abweichungen liegen in vertretbarem Rahmen.

Die einzelnen Rechnungsbeträge wurden - soweit geprüft - sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt.

Bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie der Vermögens- und Schuldenverwaltung wurde - soweit geprüft – nach den geltenden Vorschriften verfahren.

Das Vermögen und die Schulden wurden richtig nachgewiesen.

Der Anhang zum Jahresabschluss ist vollständig und richtig.

Dem Jahresabschluss ist der Lagebericht beigelegt.

Die über- / außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. insgesamt **319.323,53 EUR** sollen von der Gemeindevertretung genehmigt werden.

Hinweis:

Der **Planansatz** der ordentlichen Aufwendungen (17) aus der Ergebnisrechnung beträgt **1.115.100,00 EUR**. Dem gegenüber steht das **IST** mit **1.148.624,24 EUR**. In dem IST sind die über- und außerplanmäßigen Ausgaben mit enthalten. Der **Planansatz** wurde somit um **33.524,24 EUR überschritten**.

Den über- / außerplanmäßigen Ausgaben stehen über- / außerplanmäßige Einnahmen von 397.477,79 gegenüber.

Abstimmungsergebnis: einstimmig mit 7 Ja-Stimmen

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2016 der Gemeinde Wrixum wird von der Bürgermeisterin vorgelegt und wie folgt festgestellt:

Der Jahresabschluss wird auf **3.634.755,05 EUR** Bilanzsumme festgesetzt.

Der ausgewiesene **Jahresüberschuss** beläuft sich auf **17.367,59 EUR**.

Der **Jahresüberschuss** wird der Ergebnisrücklage zugeführt.

Der **Bestand an liquiden Mitteln** der Gemeinde gegenüber der Einheitskasse beträgt zum Jahresabschluss **105.943,00 EUR**.

Der Jahresabschluss wird wie vorgelegt anerkannt und beschlossen.

Mit der o.a. Buchung / Verrechnung sowie der Bekanntmachung des Jahresabschlusses gem. § 14 Abs. 5 des KPG wird der Amtsdirektor des Amtes Föhr-Amrum beauftragt.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. **319.323,53 EUR** werden genehmigt.

Bürgermeisterin Braun bedankt sich für die Ausführung und übernimmt wieder das Wort.

**9. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2017 der Gemeinde Wrixum sowie Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: Wri/000111**

Bürgermeisterin Braun übergibt das Wort an GV Olufs. GV Olufs erläutert anhand der Vorlage.

Sachdarstellung mit Begründung:

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Wrixum hat den Jahresabschluss 2017 der Gemeinde Wrixum mit seinen Bestandteilen gemäß § 44 GemHVO-Doppik, ausweislich des Prüfungsprotokolls beraten und wie folgt zum Abschluss in Anlehnung an § 95 n GO festgestellt:

Der Haushaltsplan wurde im Wesentlichen eingehalten. Die Abweichungen liegen in vertretbarem Rahmen.

Die einzelnen Rechnungsbeträge wurden - soweit geprüft - sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt.

Bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie der Vermögens- und Schuldenverwaltung wurde - soweit geprüft – nach den geltenden Vorschriften verfahren.

Das Vermögen und die Schulden wurden richtig nachgewiesen.

Der Anhang zum Jahresabschluss ist vollständig und richtig.

Dem Jahresabschluss ist der Lagebericht beigefügt.

Die über- / außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. insgesamt **192.041,44 EUR** sollen von der Gemeindevertretung genehmigt werden.

Hinweis: Den über- und außerplanmäßigen Ausgaben stehen über- und außerplanmäßige Einnahmen i.H.v. 138.023,09 EUR gegenüber.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben/Einnahmen sind im Wesentlichen auf fehlende Ansätze bzw. Ausweisänderungen von zu buchenden Sachverhalten im Zusammenhang mit der engeren Auslegung der GemHVO-Doppik zurückzuführen.

Der **Planansatz** der ordentlichen Aufwendungen (17) aus der Ergebnisrechnung beträgt **1.209.300,00 EUR**. Dem gegenüber steht das **IST** mit **1.134.172,88 EUR**. In dem IST sind die über- und außerplanmäßigen Ausgaben mit enthalten. Der **Planansatz** wurde somit um **75.127,12 EUR unterschritten**.

Abstimmungsergebnis: einstimmig mit 7 Ja-Stimmen

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2017 der Gemeinde Wrixum wird von der Bürgermeisterin vorgelegt und wie folgt festgestellt:

Der Jahresabschluss wird auf **3.648.312,49 EUR** Bilanzsumme festgesetzt.

Der ausgewiesene **Jahresfehlbetrag** beläuft sich auf **197.384,07 EUR**.

Der **Jahresfehlbetrag** wird aus der Ergebnisrücklage bis zum vollständigen Verbrauch ausgeglichen (72.338,16 EUR). Der nicht abgedeckte Jahresfehlbetrag von 125.045,91 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der **Bestand an liquiden Mitteln** der Gemeinde gegenüber der Einheitskasse beträgt zum Jahresabschluss **268.982,77 EUR**.

Der Jahresabschluss wird wie vorgelegt anerkannt und beschlossen.

Mit der o.a. Buchung / Verrechnung sowie der Bekanntmachung des Jahresabschlusses gem. § 14 Abs. 5 des KPG wird der Amtsdirektor des Amtes Föhr-Amrum beauftragt.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. **192.041,44 EUR** werden genehmigt.

Bürgermeisterin Braun bedankt sich für die Ausführung und übernimmt wieder das Wort.

10. Konkretisierung Projekt Mitfahrerbanke

Es werden keine Banke benötigt, da eigene Banke angeschafft werden. Es werden nur Schilder mit dem Schriftzug „Mitfahrerbank“ benötigt.

11. 11. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Nieblum hier: Beteiligung der Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB

Bürgermeisterin Braun gibt die Planunterlagen der GV zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig mit 7 Ja-Stimmen

Seitens der GV werden keine Anregungen oder Bedenken vorgetragen.

**12. Bebauungsplan Nr. 3 der Gemeinde Süderende
hier: Beteiligung im Rahmen einer gesamtinsularen Abstimmung**

Bürgermeisterin Braun gibt den GV die Pläne zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig mit 7 Ja-Stimmen

Seitens der GV werden keine Anregungen oder Bedenken vorgetragen.

Bürgermeisterin Braun bedankt sich bei den Anwesenden und schließt um 21:50 Uhr die Sitzung.

Heidi Braun

Jennifer Rathje